

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg  
Dezernat I, Bürgeramt

**"Aktion Heimvorteil"  
Vorteilsgewährung durch Stadtbücherei,  
Kurpfälzisches Museum, Theater und  
Philharmonisches Orchester der Stadt  
Heidelberg**

## Beschlussvorlage

**Beschlusslauf**  
Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 03. April 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	14.03.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	29.03.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:*

*Ergänzung des § 16 Absatz 3 Nr. 3 der Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei mit dem Zusatz, dass Inhaber/innen der Vorteilskarte 2,-- € Ermäßigung auf den Studententarif erhalten.*

*Der Gemeinderat stimmt zu, dass das Kurpfälzische Museum den Studentinnen und Studenten mit Vorteilskarte freien Eintritt in das Kurpfälzische Museum der Stadt Heidelberg gewährt und der ermäßigte Eintritt für Studentinnen und Studenten beim Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg um weitere 10 % reduziert wird.*

<b>Anlage zur Drucksache:</b>	
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
A 1	Geänderter Satzungstext des § 16 der Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 14.03.2007**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

## **Sitzung des Gemeinderates vom 29.03.2007**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	<p>Solide Haushaltswirtschaft</p> <p>Alle Ziele des Stadtentwicklungsplans, für deren Umsetzung finanzielle Mittel erforderlich sind.</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Die Gewährung von Vorteilen durch städtische Ämter für Vorteilskarteninhaber soll die Attraktivität der Kampagne „Aktion Heimvorteil“ weiter steigern, so dass noch mehr Studierende bewegt werden, ihre Hauptwohnung nach Heidelberg zu verlegen. Dies bietet durch Mehreinnahmen durch den Kommunalen Finanzausgleich die Möglichkeit, allen Bürgern in Heidelberg ein ausgewogenes und bedarfsgerechtes Infrastrukturangebot vorzuhalten.</p>

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



## II. Begründung:

Das Konzept der Aktion Heimvorteil beruht auf der Gewährung von Vorteilen für Studentinnen und Studenten mit Hauptwohnung in Heidelberg durch Heidelberger Unternehmen. Durch ein attraktives Vorteilspaket soll dazu beigetragen werden, dass Heidelberg zum Lebensmittelpunkt der Studentinnen und Studenten wird.

Um das kulturelle Angebot zu erweitern, sollten auch städtische Einrichtungen Vorteile für Vorteilskarteninhaber/innen gewähren.

Die Stadtbücherei schlägt die Reduzierung der Benutzungsgebühr für Studentinnen und Studenten von 8,- € um 2,- € vor. Hierzu muss der § 16 Absatz 3 Nr. 3 der Satzung zur Benutzung der Stadtbücherei ergänzt werden.

Mit Zustimmung des Gemeinderats wird das Kurpfälzische Museum diesem Personenkreis den unentgeltlichen Besuch des Museums ermöglichen.

Gemäß der bereits erteilten Ermächtigung durch den Gemeinderat, bei Bedarf zur Erschließung neuer Besuchergruppen z.B. Preisermäßigungen für neu zu gewinnende Besucherschichten festzulegen, wird das Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg zusätzlich zum ermäßigten Eintrittsgeld für Studentinnen und Studenten einen weiteren 10%igen Nachlass gewähren.

gez.

Dr. Eckart Würzner